

**Hauskonzert**  
für die  
**Sodalitas Patronatsgruppe**

Freitag, 6. Mai 2022, 20 Uhr

im Hause Christian Wolf und Christian Wulff  
Savignystraße 59 in Frankfurt am Main

**Santiago Cañón-Valencia**, Violoncello  
**Martina Consonni**, Klavier  
Junge Solisten der Kronberg Academy

**Programm**

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Suite Nr. 4 für Violoncello solo Es-Dur, BWV 1010 1. Allemande   2. Courante   3. Sarabande 4. Bourree 1   5. Bourree 2   6. Gigue
George Crumb (1929 – 2022)	Sonate für Violoncello solo Fantasia. Andante espressivo e con molto rubato Tema pastorale con variazioni: Tema: Grazioso e delicato Var. I: Un poco animato Var. II: Allegro possibile e sempre pizzicato Var. III: Poco adagio e molto espressivo Coda: Tempo primo Toccata. Largo e drammatico – Allegro vivace
Damián Ponce de León	La ruta de la mariposa (komponiert für Santiago Cañón-Valencia)
Santiago Cañón-Valencia (*1995)	“Ascenso Hacia lo Profundo”
Astor Piazzolla (1921-1992)	Le Grand Tango für Violoncello und Klavier 1. Tempo di Tango 2. Meno mosso 3. Più mosso 4. Giocoso

Der 1995 geborene kolumbianische Cellist **Santiago Cañón Valencia** begann mit dem Cellospiel im Alter von 4 Jahren. 2010 nahm er sein Bachelorstudium an der University of Waikato in Hamilton (Neuseeland) auf, 2013-2015 folgte ein Aufbaustudium an der Southern Methodist University, welches er mit dem Performance-Diplom abschloss. Sein Masterstudium führte ihn 2016 an die Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar zu Wolfgang Emanuel Schmidt. 2019 erhielt Santiago Cañón Valencia den zweiten Preis sowie den Publikumspreis beim 16. Internationalen Tchaikovsky Wettbewerb. Zu seinen Wettbewerbserfolgen zählen außerdem der dritte Preis beim renommierten Queen Elisabeth Wettbewerb 2017, der erste Preis bei der Carlos Prieto International Cello Competition 2016, der dritte Preis bei der Pablo Casals International Cello Competition 2014 und der zweite Preis bei der Johansen International String Competition 2012. Bei der Gaspar Cassadó International Cello Competition 2013 wurde er als bester Interpret eines Cassadó-Werks geehrt. Als Solist trat er bereits mit den Moskauer Solisten auf und stand mit den Brüsseler Philharmonikern, dem National Symphony Orchestra of Columbia, dem Hungarian Radio Symphony Orchestra und dem Orpheus Chamber Orchestra auf der Bühne. Er gastierte beim Cartagena Music Festival und der Verbier Festival Academy. 2014 erschien sein Debütalbum „Solo“ mit Solowerken des 20. Jahrhunderts, 2016 folgt eine weitere Aufnahme russischer Sonaten unter dem Titel „Diable vert“, beide beim neuseeländischen Label Atoll. Seit Oktober 2017 studiert Santiago Cañón Valencia an der Kronberg Academy bei Wolfgang Emanuel Schmidt. Das Studium wird ermöglicht durch das Sodalitas-Patronat.

Die Konzertpianistin **Martina Consonni** wurde 1997 in Como (Italien) geboren. Schon mit 10 Jahren debütierte sie als Solistin mit Orchester. Seitdem gewann sie bei internationalen Wettbewerben 55 Preise, so z. B. beim „Premio Venezia“, wo sie mit 14 Jahren als jüngste Teilnehmerin mit dem „Casella Preis“ ausgezeichnet wurde. Mit 14 erhielt Martina Consonni ihr Klavierdiplom mit Auszeichnung vom Konservatorium Vittadini in Pavia. Es folgte ein Kammermusikstudium an der renommierten Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom bei Carlo Fabiano, das sie 2019 ebenfalls mit Auszeichnung abschloss. Im Anschluss studierte sie an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover in der Klasse von Arie Vardi und nahm gleichzeitig Kurse in Harfe und Alter Musik. Martina Consonni ist in Italien mit zahlreichen Auftritten als Kammermusikerin wie auch als Solistin erfolgreich. Sie tritt regelmäßig bei internationalen Musikfestivals auf, bei der „Heidelberger Klavierwoche“, bei „Pianocity“ in Mailand, „Palermoclassica“ in Palermo, dem „Debussy-Festival“ in Paris oder dem „Amiata Piano Festival“ in Grosseto. Weitere Auslandserfahrung sammelte sie u. a. bei Auftritten in der Royal Albert Hall in London und dem Italienischen Kulturinstitut in Paris. Zu den Höhepunkten in der Saison 2020/21 zählte ihr Debüt beim Bologna Festival in Italien und dem Sobrio Festival in der Schweiz. Seit einiger Zeit ist Martina Consonni auch begleitende Pianistin bei „Chigimola“, einer innovativen Sommer-akademie der beiden italienischen Musikhochschulen Imola Academy und Chigiana Academy in Siena. Hier begleitet sie die Meisterkurse international bekannter Streicher, wie etwa Stefano Farulli, David Geringas, Christophe Desjardins oder Enrico Bronzi. Seit Oktober 2021 studiert sie an der Kronberg Academy im Rahmen des „Sir Andrés Schiff Performance Programme for Young Pianists“, ermöglicht durch das Henle-Patronat der Günter Henle Stiftung.